

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die den Betrachter auch heute noch aufs tiefste zu ergreifen vermögen. Wie im materiellen Kampf taten sich im Ringen der geistigen Mächte neben überirdisch schönen Regungen menschlichen Gefühlslebens die klaffenden Abgründe leidenschaftlichen Hasses und geifernder Wut auf, vor denen man erstarrend zurückschreckt. Oft wird es keine Freude sein, die auf den nachstehenden Blättern gegebenen Belege menschlicher Irrungen, bewußter Lüge und krankhaften Wahnsinns an sich vorüberziehn zu lassen . . .

Das deutsche und ausländische Schrifttum über die Propaganda des Weltkriegs umfaßt, soweit es bis heute vorliegt, nur eine verhältnismäßig geringe Anzahl von Sonderarbeiten über die französische Bildpropaganda. Ihr Nutzungswert erscheint für den Wissenschaftler zweifelhaft angesichts der Tatsache, daß ihr Hauptzweck fast ohne Ausnahme wiederum Meinungsbeeinflussung, Agitation und Werbung, war. Eine wissenschaftlich einwandfreie Untersuchung des französischen Weltkriegstendenzbildes als Mittel der Propaganda gab es bisher nicht.

Wir werden versuchen, mit den Methoden der Wissenschaft von den publizistischen Führungsmitteln an die aufgezeigte Fragestellung heranzugehen. Unsere Absicht ist, die Einsatzfähigkeit des meinungsgeladenen politischen Bildes als eines wirkungsmächtigen Werkzeugs der Propaganda an einem hervorragenden geschichtlichen Sonderfall, eben dem Weltkrieg, nachzuweisen.

Dieses Buch will also nicht Haß säen und alte Ressentiments wieder auffrischen, deren es zwischen den Nationen leider noch so viele gibt. Gewiß: unerträgliche Scheußlichkeiten und beklagenswerte Entgleisungen mußten an den Pranger gestellt werden. Wir glauben aber, darüber hinaus die positiven Werte der französischen Bildpropaganda genügend beleuchtet zu haben.

Stellt somit diese Schrift zwar ein Stück Vergangenheit dar, so weist sie doch auch u n s e r e r nationalen Propaganda neue Möglichkeiten in der Zukunft und erfüllt damit neben ihrem wissenschaftlichen einen zweiten, nicht geringeren, politischen Zweck.